

# SPIEGELSYSTEM

**Die** Begriffe Yuko/Wazari/Ippon werden übernommen.

**Bei** Verwarnungen gibt es KEINE Punkte für den Gegner.

**Bei** Punktegleichstand nach der regulären Kampfzeit wird der Kampf beendet.

**Es** gibt keine Verlängerung, entschieden wird durch Hantei **mit** dem HKR/SKR/KANSA.

**Bei** der Verkündung zum Hantei geht der HKR einen Schritt zurück, der SKR bleibt auf seiner Position, der Kansa geht in die Position, wie in der **Grafik** deutlich gemacht ist. Der HKR pfeift und alle drei zeigen ihre Entscheidung an.

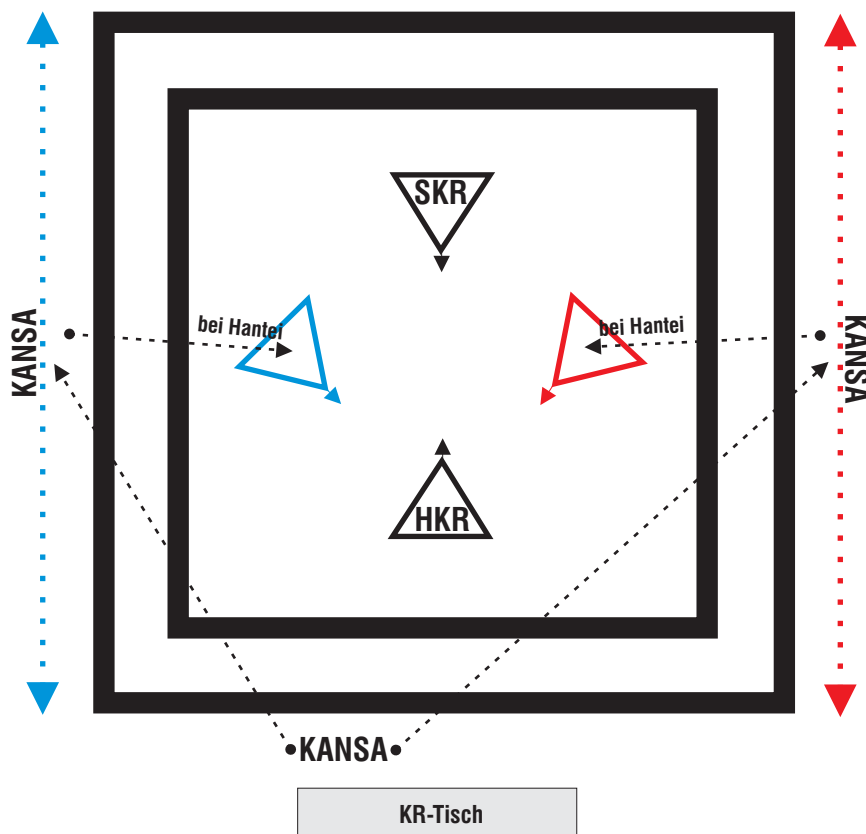
**Sollte** bei einer Wertungsvergabe keine Einigung zwischen dem HKR und dem SKR erfolgen, muss der Kansa in die Entscheidung mit einbezogen werden. (z. B. der SKR will eine Wertung geben, der HKR ist nach Yame dagegen und auch im Shugo ist keine Einigung zu erreichen, dann muss der Kansa hinzugezogen werden. Im Shugo sind **lange** Diskussionen absolut zu vermeiden!!

**Sieht** der HKR, z.B. eine Wertung für AKA und der SKR für AU eine Wertung, werden beide Wertungen gegeben. (nur in einer Aiuchi Situation)

**Will** der HKR und der SKR unterschiedliche hohe Wertungen/Verwarnungen für den gleichen Sportler geben, wird die niedrigste Wertung/Verwarnung gegeben.

**Bei** Übertreiben einer Verletzung gibt es mindestens Hansoku-Chui. Das Vortäuschen einer Verletzung ist ein Fall von Shikaku.

**Bei** Passivität beider Kämpfer/innen innerhalb der letzten 10 Sekunden ist für beide Hansoku-Chui zu geben, ebenso bei Jogai, Mattenflucht etc. (In der Kampfzeit vor den letzten 10 Sekunden gilt die normale Strafenskala.



Diese Regelung soll nach dem Willen der Landeskampfrichterreferenten ein Jahr zur Probe und zur Erfahrungsfindung genutzt werden.

Die Erfahrungswerte sollen dann an dem nächsten (?) Treffen der Landeskampfrichterreferenten erörtert und diskutiert werden.

R. Lowinger  
DKV KR-Referent  
22.12.2011